

Medienmitteilung Swiss Volley

Zentralvorstand von Swiss Volley für weitere vier Jahre im Amt

Bern, 19. November 2022. – Anlässlich des Volleyballparlaments 2022 wurden die Präsidentin sowie alle Mitglieder des Zentralvorstands wiedergewählt. Nebst den Wahlen standen sportliche Rückblicke, zahlreiche Ehrungen und die Genehmigung des Budgets 2023 an.

Das Volleyballparlament 2022 tagte heute in Bern. Haupttraktandum des diesjährigen Parlaments waren die Wahlen. Präsidentin Nora Willi sowie alle Mitglieder des Zentralvorstands wurden per Akklamation wiedergewählt. Dass der Zentralvorstand in gleicher Zusammensetzung für weitere vier Jahre als oberstes ausführendes und strategisches Organ fungiert, sichert die Kontinuität im nationalen Verband.

In den Organen Verbandsgericht, Rekursinstanz und Geschäftsprüfungsstelle fanden neben den Wiederwahlen auch Neuwahlen statt. Auf Ende Jahr treten Stefan Schmutz, Präsident der Geschäftsprüfungsstelle, Alexis Schoeb, Mitglied der Rekursinstanz, und Peter Bohnenblust, Mitglied des Verbandsgerichts zurück. Die restlichen Mitglieder dieser drei Organe stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig für die nächste Amtsperiode gewählt. Neu gewählt wurden Moëna Mika als Mitglied des Verbandsgerichts, Anita Züllig als Mitglied der Geschäftsprüfungsstelle und Jeanne Simos als Mitglied der Rekursinstanz.

Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier gratulieren allen Gewählten und Wiedergewählten und bedanken sich mit Applaus für deren ehrenamtlichen Einsatz für den Schweizer Volleyball.

Nebst den Wahlen blickten die Präsidentin des Zentralvorstands von Swiss Volley, Nora Willi, und Geschäftsführer Philippe Saxer auf sportliche und verbandsbezogene Höhepunkte des Jahres 2022 zurück. Die Mitgliederbeiträge für die nächste Saison bleiben auf gleichem Niveau. Das Budget für 2023 sowie Statutenänderungen aufgrund des am 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Ethik-Statuts des Schweizer Sports wurden genehmigt.

Ein weiterer Schwerpunkt der diesjährigen Versammlung waren die zahlreichen Ehrungen. Unter anderem werden jeweils im Rahmen des Volleyballparlaments Funktionäre und Funktionärinnen gewürdigt, die sich um den Sport verdient gemacht haben. Stefan Schmutz, scheidender Präsident der Geschäftsprüfungsstelle, erhielt die goldene Verdienstnadel für sein grosses, langjähriges Engagement für den Verband. Ebenfalls eine goldene Verdienstnadel wurde Stephan Grieder für seine beeindruckende und erfolgreiche internationale Schiedsrichterkarriere übergeben. Die silberne Ehrennadel wurde verliehen an: Alexis Schoeb, Mitglied der Rekursinstanz, und Peter Bohnenblust, Mitglied des Verbandsgerichts, die zwei scheidenden Regionalpräsidenten Urs Triebold (Swiss Volley Region Innerschweiz) und Roger René Müller (Swiss Volley Region Tessin und Moesa) sowie die zwei internationalen Schiedsrichter Philippe Schürmann und Philippe Weinberger.

Des Weiteren würdigte Swiss Volley die herausragenden sportlichen Leistungen des letzten Jahres:

- Tanja Hüberli / Nina Brunner mit Trainer Christoph Dieckmann (EM-Silbermedaille 2022, CEV Women's Beach Volleyball Team of the Year 2022 und CEV Nations Cup Gewinnerinnen 2022)

- Anouk Vergé-Dépré / Menia Bentele mit Trainer Spiros Karachalios (CEV Nations Cup Gewinnerinnen 2022)
- Menia Bentele / Leona Kernen mit Trainer Deniz Milanez (U21 WM Bronzemedaille 2021)
- Maja Storck (MVP 1. Bundesliga 2021/2022, Platz 1)
- Laura Künzler (MVP 1. Bundesliga 2021/2022, Platz 3 und Platz 1 nach der Hauptrunde)

Zum Abschluss des Parlaments vergab Swiss Volley als Zeichen der Wertschätzung zum vierten Mal den «Prix Benevolley» in den Kategorien «Verein des Jahres», «Junges Ehrenamt», «Schiedsrichter:in des Jahres» und die «Ehrenamts-Awards».

Weitere Informationen

- Nora Willi, Präsidentin Swiss Volley, +41 31 312 56 56
- Philippe Saxer, CEO Swiss Volley, +41 79 415 78 66
- Medienmitteilung zum [Prix Benevolley](#)